

Infobrief Februar 2012

Liebe Freundinnen und Freunde von ATTAC, liebe Mitglieder,

Nachdem wir das Thema „**Solidarischer Landwirtschaft**“ im letzten Infobrief nur angerissen hatten, geht unser 4. Infobrief ausführlicher darauf ein.

In Zeiten in denen die Staatsschuldenkrise auch Menschen in der europäischen Union in existentielle Nöte stürzt, wie wir dies z.B. in Griechenland zurzeit beobachten können, stellen sich immer mehr Menschen die Frage, wie sie sich vor negativen Krisenfolgen selbst schützen können.

Aktivitäten der Regionalgruppe Heilbronn

„Wie ist es heute noch möglich angesichts des globalen Super-Marktes gesunde, frische Nahrungsmittel zu bekommen ohne sie selbst anbauen zu müssen?“

Wie kann eine bäuerliche, ökologische Landwirtschaft erhalten bleiben, die die Natur- und Kulturlandschaft pflegt? Eine Landwirtschaft die Kindern und Erwachsenen Erfahrungsräume ermöglicht, in denen das Leben und die Lebensfreude mit dem verbunden sind, was lebensnotwendig ist?“

Diese beiden Fragen finden sich auf der Start-Seite des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft, (<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/>), dem Mitglieder der Heilbronner ATTAC-Gruppe inzwischen beigetreten sind. Ein Ziel des Netzwerkes ist es die Gründung neuer Hofgruppen anzuregen und zu fördern, Ziel der Heilbronner Initiative, die aus unserer Gruppe heraus initiiert wurde, einen Solidarhof in der Region Heilbronn/Franken zum Leben zu erwecken.

Welche Merkmale charakterisieren einen Solidarhof?

- Gesunde, frische Nahrungsmittel stammen aus der Region und aus ökologischem Anbau.
- Ein landwirtschaftlicher Betrieb oder eine Gärtnerei schließt sich mit einer Gruppe privater Haushalte zusammen.
- Grundlegend ist, dass diese Gruppe die Abnahme der Erzeugnisse garantiert und die Ernte bzw. alles, was notwendig ist, um diese zu erzeugen, vorfinanziert. Alle teilen sich die damit verbundene Verantwortung, das Risiko, die Kosten.
- Die AbnehmerInnen erhalten im Gegenzug die gesamte Ernte sowie weiterverarbeitete Erzeugnisse wie Brot, Käse etc. sofern der Hof diese herstellt.
- Bei der Festsetzung der Beträge kann i.d.R. die finanzielle Lage Einzelner mit in Betracht gezogen werden. Oft existieren "Richtwerte" als Entscheidungshilfe.
- Die Verteilung der Ernteanteile erfolgt in regelmäßigen, etwa wöchentlichen Lieferungen direkt an die Haushalte oder zu zentralen Sammelstellen, aus denen dann nach Bedarf Lebensmittel entnommen werden können.

Weitere Informationen finden sich auf der oben angegebenen Internet-Seite des Netzwerkes, u.a. auch eine Höfeliste, teilweise mit Links auf deren Seite.

Mitmachen

Die Heilbronner Initiative sucht sowohl Menschen, die grundsätzlich Interesse an dem Thema haben als auch solche, die sich vorstellen können, das Vorhaben aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus sind wir auch für Hinweise auf Interessenten aus Landwirtschaft oder Gärtnerei dankbar.

Interessenten melden sich bitte über das Kontaktformular auf unserer Internetseite bei uns:

<http://www.attac-netzwerk.de/heilbronn/kontakt/>

Veranstaltungen zum Thema

- Am **Fr, 02.03.2012** zeigen wir um **20:00 Uhr** in Heilbronn in den **Frauenräumen**, Achtungstr. 37, den Film „**Farmer John**“, die faszinierende Lebensgeschichte des Alt-Hippies und Großfarmers John Peterson aus Caldedonia, Illionis.
<http://www.attac-netzwerk.de/heilbronn/termine/>
- Seit Anfang 2011 versorgt eine Initiative von GärtnerInnen, LandwirtInnen, KlimaaktivistInnen und Aktiven anderer sozialer Bewegungen verschiedenen Alters im Raum Freiburg die knapp 250 Mitglieder mit Lebensmitteln. Im Rahmen einer gemeinschaftlichen und solidarischen Ökonomie werden landwirtschaftliche Produkte, derzeit insbesondere Gemüse, ökologisch und klimagerecht angebaut.

Am **Fr, 24.02.2012, 20.00 Uhr**, bietet sich in **Ludwigsburg** im **Demokratische Zentrum** die Gelegenheit die **GartenCoop Freiburg**, als ein Beispiel für solidarische Landwirtschaft, kennenzulernen.

Luciano Ibarro stellt diese Initiative vor. Das Thema des Abends lautet: „**Solidarische Landwirtschaft als eine Antwort auf die Energie-, Klima- & Ernährungskrise**“.

Link zur Veranstaltung: <http://www.demoz-lb.de/programm/programm.htm>

Wir bieten Mitfahrgelegenheiten an.

Anmeldung unter w.e.bauer@gmx.de

Weitere Termine

- **So, 19.02. 10:00-12:00 ATTAC kennenlernen, mitsprechen, mitmachen!**
ATTAC kennenlernen und mit uns gemeinsam tiefer in Themenbereiche einsteigen - die Gelegenheit dazu.
- **Di, 28.02. 18:00-19:30 Samba-Trommeln / Rhythms of Resistance**
Unsere Samba-Trommler proben jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 in den Übungsräumen im Untergeschoss der Zigarre (Achtungstraße 37).
Achtung! In den Schulferien findet unter Umständen keine Probe statt. Also bitte bei Interesse unbedingt vorher anfragen!
- **Mi, 07.03. 19:30-21:30 AG Nachhaltigkeit**
Die Arbeitsgruppe "Nachhaltigkeit" beschäftigt sich mit Themen der Nachhaltigkeit und Grenzen des Wachstums. Was sind Ursachen und Triebkräfte, welche Alternativen gibt es und wie können Änderungen erfolgen?

Weitere Termine und Details auf unserer Homepage:

<http://www.attac-netzwerk.de/heilbronn/termine/>

Ihre ATTAC-Regionalgruppe Heilbronn